

Platen, August von: li (1828)

1 Ein Mann, der willig trug der Liebe Kette,
2 Er sang sie der vergötterten Laurette,
3 Im Leben ihm und nach dem Leben theuer.

4 Und also sang auch manches Abenteuer,
5 In schmelzend musikalischem Sonette,
6 Ein Held, der einst durch wildes Wogenbette
7 Mit seinem Liede schwamm, als seinem Steuer.

8 Der Deutsche hat sich beygesellt, ein Dritter,
9 Dem Florentiner und dem Portugiesen,
10 Und sang geharnischte für kühne Ritter.

11 Auf diese folg' ich, die sich groß erwiesen,
12 Nur wie ein Aehrenleser folgt dem Schnitter,
13 Denn nicht als Vierter wag' ich mich zu diesen.

(Textopus: li. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8869>)